

Dreizehnter Vortrag. 11. November 1904.

Wir wollen uns heute beschäftigen mit einer Umschreibung des Satzes, dass die ganze Welt sinnvoll ist, dass die ganze Welt Gedanke ist. Dadurch, dass wir den schöpferischen Gedanken in der Welt sehen, können wir den Gedanken finden. Die Mystiker haben niemals in einer willkürlichen Weise die Dinge eingerichtet, sondern so, dass auch die menschlichen Einrichtungen ein Abbild des Weltgedankens sind. -- Die Benennungen der Wochentage haben etwas Regelmässiges. Die Wochentage sind benannt nach den Planeten. Wir wollen erkennen lernen, wie bei den chaldäischen Magiern die Namen der Wochentage festgestellt worden sind. Die alten chaldäischen Magier haben gesagt: jeder Tag hat 4 Teile: Vormittag, Nachmittag, Vormitternacht, Nachmitternacht. Diese 4 Teile des Tages mussten sie ansehen als das erste Element in der Zeit, als den nächstliegenden Zeitabschnitt. Sie bezogen den 4teiligen Tag auf die 7 bekannten Planeten: Mond, Merkur, Venus, Sonne, Mars, Jupiter, Saturn. Sie haben die 7 Planeten Zyklen beschreiben lassen durch den 4teiligen Tag hindurch, bis sie auf den Ausgangspunkt zurückkamen. Man nehme eine Anzahl von Tagen hintereinander. Durch die 4teiligen Tage liessen die alten chaldäischen Magier die Planetenzyklen laufen. Sie wählten den 1. Vormittag dem Mond. Das Ende eines Zyklus fiel zusammen mit dem 7. 4teiligen Tag. Jeder Planet hat einen 4fachen Zyklus am Ende der Woche durchlaufen. Sie benannten jeden Wochentag nach dem Planeten, dem der Vormittag geweiht war.

1. Vormittag: Mond. Montag.

Nachmittag: Merkur
 Vormitternacht: Venus
 Nachmitternacht: Sonne

2. Vormittag: Mars. Marstag. Dienstag, Mardi, Tuesday (Tiu)

Nachm. Jupiter
 Vormittern. Saturn
 Nachmittern. Mond

3. Vormittag: Merkur. Merkurtag. Mercoledì. Wednesday. (Wotan)

Nachm. Venus
 Vormittern. Sonne
 Nachmittern. Mars

4. Vormittag: Jupiter. Jupitertag. Jeudi. Donnerstag. (Donar)

Nachm. Saturn
 Vormittern. Mond
 Nachmittern. Merkur

5. Vormittag: Venus. Venustag. Vendredi. Freitag. (Freya)

Nachm. Sonne
 Vormittern. Mars.
 Nachmittern. Jupiter

6. Vormittag: Saturn. Saturnstag. Saturday

Nachm. Mond
 Vormittern. Merkur
 Nachmittern. Venus

Sternenbahnen richten. Vom Astralplan kann Kama geordnet werden, indem man es durchdringt mit der Idee der Gerechtigkeit. (Ordnung der menschlichen Instinkte und Gefühle nach der Gerechtigkeit.) Steigen wir einmal tiefer herab, so kommen wir auf den physischen Plan. Dort lassen sich die Handlungen des Menschen nicht mehr nach der Idee der Gerechtigkeit ordnen. Dort muss das Prinzip des Handelns in jeden einzelnen Menschen hineingelegt werden. Was früher Gerechtigkeit auf dem Astralplan und Mass und Zahl auf dem Rupa-Mentalplan war, muss auf dem physischen Plan in das eigene Herz des Menschen hineingelegt werden.

Ueber dem Rupa-Plan liegt der Arupa-Plan. Mass und Zahl hört auf dem Arupa-Plan auf. Die Bestimmung nach ganz bestimmten Verhältnissen und Formen hört dort auf. Es gibt dort nur das unmittelbare Einfließen des Göttlichen. Also in der Zeit des Arupa-Planes, als die Zeit sich noch vom Arupa-Plan inspirieren liess, (in der 1. Unterrasse, der indischen), bestand eine unmittelbare Inspiration des Göttlichen. Damals bestand die Rishi-Kultur. Die Veden entstanden mit unglaublicher Schnelligkeit. Nachher verlangsamte sich der Einfluss. Bis herab zum physischen Plan wurde er immer langsamer.

Was auf dem physischen Plan das Prinzip der Liebe im Einzelnen war, steigt nun wieder herauf, um eine Mehrheit zu umgreifen. Auf dem nächsten Rupa-Plan wird nun das Gemeinschaftsleben nach Mass und Zahl geordnet. Die Völker bestimmen selbst die Rassen und Klassen nach ihrer eigenen Vernunft. Auf dem Arupa-Plan folgt dann ein vollständiges gemeinschaftliches Bewusstsein. Diese 7 Zeiträume sind in der Tat verteilt auf die 7 Unterrassen der 5. Wurzelrasse.

Der Inspiration vom Arupa-Plan gehört die 1. Unterrasse^{an}, die indische, die Rishi-Kultur. 2. Die Völker, die sich haben inspirieren lassen vom Rupa-Plan, sind die persischen, die chaldäischen Magier, die persische Rasse. 3. Inspiriert vom Astralplan wurden alle diejenigen, die demselben Prinzip entsprechen, dem Prinzip der Gerechtigkeit. Es waren die Gebote gebenden Völker, die alten Israeliten, alle die, welche in der Zeit vor dem Christentum das Christentum vorbereiteten, die semitisch-keltische Unterrasse.

4, die griechisch-lateinische Rasse, die an ihrem Ende das Prinzip der Liebe im Christentum entwickelt. 5. Das Gemeinschaftliche nach und nach auszubilden, ist das, was unserer Rasse vorbehalten ist. Sie wird es aber erst an ihrem Ende erreichen, die germanische Unterrasse. Die 6. und 7. Unterrasse sind Rassen der Zukunft, die den aus dem Spirituellen hervorgehenden Sozialismus auszubilden haben, und die Völker werden sich selbst ihre Organisation geben.

Um in sich selbst Ordnung zu bringen, muss man so etwas begreifen. Wir waren in allen Rassen verkörpert. In der 2. Unterrasse wurde Mass und Zahl in uns involviert. In der nächsten Inkarnation mussten wir Mass und Zahl ausbilden. Dies wird fruchtbar als Karma in der 6. Unterrasse, wo der Mensch nach Mass und Zahl Einrichtungen treffen wird. Ebenso wird die Inspiration auf dem Arupa-Plan in der 7. Unterrasse zum Vorschein kommen. Wir, in der 5. Unterrasse, leben dasjenige aus, was wir in der 3. Unterrasse gelernt haben. (Gerechtigkeit) Die 4. Unterrasse ist eine besondere Erscheinung. (Die Liebe wird dort eingepflanzt.) Sie wirkt in allem zurück, bringt aber ihre eigene Natur erst in der 6. Wurzelrasse zum Ausdruck. Das wahre Christentum kommt erst in der 6. Wurzelrasse zum Ausdruck. In der 6. Unterrasse werden die Formen geschaffen, in die das Leben der 6. Wurzelrasse gegossen werden wird. Unsere Unterrasse hat es nicht weiter gebracht als zu einer genügenden Ausbildung des Rechtsbewusstseins. Das war in der 3. Unterrasse veranlagt, das Prinzip der Gerechtigkeit. Das Gemeinschaftsleben der 5. Unterrasse soll die theosophische Gesellschaft vorbereiten. Das kann erst in der 2. Hälfte der 6. Unterrasse zur Geltung kommen. Die theosophische Bewegung hält das Prinzip der Liebe durch die Weltentwicklung hindurch aufrecht. Das Gemeinschaftsleben muss geschaffen werden, das ist zyklische Notwendigkeit. Die Liebe aber muss aufrecht erhalten werden durch Menschheitspflege. In der slavischen Rasse leben auf diejenigen, die ihre Tätigkeit kennen gelernt haben in der 2. Unterrasse, wo Mass und Zahl waren. Persönlichkeiten wie Robespierre sind inkarniert gewesen in der 3. Unterrasse. Die in der 6. Unterrasse werden die wiedererstandenen alten Magier sein. Die in der 7.

